

Lascaux Screen filler

Zusammensetzung

Pigmentierte, wässrige Dispersion eines Acryl-copolymers

Im wässrigen Siebdruck kann eine direkte Schablone erstellt werden, indem man eine dünne Schicht Lascaux Screen filler aufträgt, um Bereiche des Siebs mit einem Pinsel oder einem Gummiwischer zu öffnen. Der Filler liegt zwischen den Maschen des Siebes und trocknet zu einer wasserfesten Schablone, die das Sieb schliesst und verhindert, dass die Druckfarbe während des Druckvorgangs hindurchfließt.

Mit dem Screen filler kann eine Vielzahl von Werkzeugen und Methoden angewendet werden, um kreative Schablonen herzustellen. Er wurde als Teil des wässrigen Siebdrucksystems speziell dafür entwickelt. Der Screen filler eignet sich vorzüglich in Kombination mit der Lascaux Siebdruck Paste und den Lascaux Farben.

Eigenschaften und Anwendungsbereiche

Dieser gebrauchsfertige, ungiftige, wasserlösliche Screen filler hat ausgezeichnete Verarbeitungseigenschaften. Er trocknet schnell, damit wasserfeste Schablonen erstellt werden können. Er schliesst das Sieb wirkungsvoll und lässt sich nach dem Druck leicht vom Sieb entfernen. Er kann einerseits nur am offenen Sieb verwendet werden, andererseits aber auch in Kombination mit Lascaux Screen painting fluid oder um Fotoschablonen druckfertig zu machen bzw. zu editieren und zum stop out. Screen filler Schablonen sind dauerhaft und in der Lage, langen Druckvorgängen zu widerstehen.

Verarbeitung

Das Sieb sollte einen Rand oder einen vorgegebenen freien Bereich haben. Das Sieb sollte sauber, entfettet und trocken sein. Benutzen Sie eine Karte um Registrierzeichen anzubringen oder einen weichen, wasserlöslichen Farbstift, um Anhaltspunkte auf das Sieb zu malen.

Verschiedene Techniken sind nachfolgend beschrieben. Die Wahl der Methode bestimmt, auf welcher Seite der Screen filler aufgetragen wird.

Der Screen filler kann mit einem Pinsel oder einem Gummiwischer auf ein Sieb aufgetragen werden, dessen Beschaffenheit sich zwischen grob bis sehr fein bewegt. Die winzig kleinen Öffnungen zwischen den einzelnen Maschen werden in Mikron gemessen und verlangen sehr wenig Screen filler um sie zu schließen. Unnötig dicke Schichten von Siebfüller benöti-

gen länger um zu trocknen, können technische Schwierigkeiten wie z.B. „bridging“ verursachen und haben zur Folge, dass grössere Mengen von Schablonen-Entferner gebraucht werden.

Der Randbereich kann als Palette für den Siebfüller benutzt werden. Ein Schwamm und Seifenwasser können dazu benutzt werden, um Rückstände des Fillers zu entfernen.

Maltechniken:

Schablonen, die Filler Spritzer und andere erhöhte Stellen aufweisen, sollten auf der flachen Seite des Siebes verwendet werden, um die Gummiwischer Klinge vor Filler Furchen zu schützen.

Bilder können direkt auf der Druckseite eines offenen Siebs gemalt werden, indem man einen weichen Pinsel benutzt, der einen samtigen Überzug hinterlässt. Schwämme, geprägtes Papier und andere Materialien können ebenfalls benutzt werden, um den Filler auf das Sieb zu transportieren.

Für grosse, flache Bereiche und Ränder sollte ein kleiner Gummiwischer verwendet werden. Weiche Lavierungen können bei einem feinen Sieb erreicht werden, indem man den Screen filler mit Wasser (50/50) verdünnt. Diesbezügliche Fehler können wieder korrigiert werden, indem man den nassen Screen filler mit Seifenwasser und einem Schwamm vom Sieb entfernt.

Lascaux Screen filler in Verbindung mit Fotoschablonen:

Fotoschablonen Bilder können verändert werden, indem man offene Bereiche des Siebs mit Screen filler abdeckt. Der Filler sollte auf die flache Seite (Unterseite) der Screen aufgetragen werden. Ein Gummiwischer oder ein weicher Pinsel (Marderhaar oder etwas Gleichwertiges) ist notwendig, um einen gleichmässig geglätteten Überzug zu erhalten.

Umkehrmethode:

Um ein Fotoschablonen Bild umzukehren, wird der Screen filler in einer dünnen Schicht auf die Druckseite einer sauberen, entfetteten und trockenen Fotoschablone aufgetragen. Der Filler wird die offenen Bereiche des Siebs schliessen. Er sollte jedoch nicht dickschichtig auf der Fotoschablone liegen. Wenn der Filler trocken ist, wird die Fotoschablone vom Sieb entfernt. Die Fotoschablone muss auf der flachen Seite der Screen aufgetragen werden. Der Fotoschablonen Entferner funktioniert wirkungsvoller, wenn er ebenfalls

auf der flachen Seite der Screen aufgetragen wird. Wenn die aufgelöste Fotoschablone vom Sieb weg-
gewaschen wird, werden jegliche Filler-Bildungen
weggespült. Der Filler, der die ehemaligen offenen
Bereiche nun geschlossen hat, bleibt im Sieb
und erzeugt eine neue Schablone, die eine Umkehr
des Fotoschablonen Bildes darstellt. In den meisten
Fällen wird ein neuer Screen filler Rand um die
neue Filler Schablone herum erstellt werden müssen.

Lascaux Screen filler in Verbindung mit Lascaux
Screen painting fluid:

Lascaux Screen painting fluid kann dazu benützt
werden, um Zeichen herzustellen, die schlussendlich
gedruckt werden können. Vollständige Informationen
betreffend dieser Umkehr-Technik finden Sie auf
dem technischen Merkblatt für Lascaux Screen pain-
ting fluid.

Entfernen:

Screen filler kann mit warmem Seifenwasser von
Pinseln, Werkzeugen und vom Sieb entfernt werden.
Das Sieb sollte gründlich ausgespült werden um
sicher zu stellen, dass der ganze Filler entfernt wurde.
Die trockenen Filler Schablonen werden in einem
Auswaschbecken von der Screen entfernt. Der Las-
caux Remover oder ein Haushaltsreinigungsmittel wie
z.B. Mystrol sollte auf beiden Seiten des Siebs mit
einem speziellen Screen Cleaning Pinsel aufgetragen
werden. Die Screen sollte während 10 Minuten nicht
angerührt werden, damit der Lascaux Remover den Fil-
ler schwächen kann. Dieser Schwächungs-
prozess ist nicht sichtbar, bis der unter Hochdruck
stehende Schlauch den Filler vom Sieb reisst.

Die Screen sollte jedoch zuerst mit einem weichen
Schlauch ausgewaschen werden. Beim Gebrauch von
Mystrol ist zu beachten, dass obwohl das Reinigungs-
mittel für den Hausgebrauch als sicher gilt, beim
Arbeiten Vorsicht geboten ist. Wenn die Screen aus-
gewaschen worden ist, sollte man an beiden
Seiten des Siebs mit einem Hochdruck Schlauch die
Schablone entfernen. Dick aufgetragene Bereiche
bedingen, dass dieser Prozess wiederholt wird, bis
das Sieb vollständig vom Filler befreit ist.

Gebinde

500 ml

Mystrol

Evans Vanodine International PLC,
Brierley Road, Walton Summit, Preston
PR5 8AH, UK

Tel. +44 (0) 1772 322 200

Fax: +44 (0) 1772 318 844

www.evansvanodine.co.uk

email: mwalker@evansvanodine.co.uk

Hinweise

©Robert Adam and Carol Robertson

“Screenprinting - the complete water-based system”,
Thames & Hudson, London, 2003